

■ Die Menschen am Brenner beneiden uns!

Im letzten Herbst ist es zum wiederholten Male im Tirol zu grossen Protesten gegen die Lastwagengewalt am Brenner gekommen. Bei ihrem Widerstand wird die Bevölkerung auch von der Landesregierung unterstützt; aber diese ist machtlos, denn die Verkehrspolitik wird in

Brüssel gemacht. Die Menschen am Brenner beneiden die Schweiz, wo der alpenquerende Güterverkehr gemäss Verfassung auf die Schiene verlagert werden muss. Könnten sie darüber abstimmen, ob sie einen vierspurigen Autobahntunnel möchten, hätte ein solches Projekt nicht den Hauch einer Chance. Und nun wollen wir mit der zweiten Röhre am

Gotthard unsere zukunftsgerichtete Verkehrspolitik torpedieren und Verhältnisse wie am Brenner schaffen. Denn dass die neuen Kapazitäten später auch genutzt würden, ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Mit einem «Nein» am 28. Februar können wir dies verhindern.

Urs Müller, Nussbaumen